

NDB-Artikel

Brown, *Charles Eugene Lancelot* Elektrotechniker, * 17.6.1863 Winterthur, † 2.5.1924 Montagnola bei Lugano.

Genealogie

V → Charles s. (1);

⊙ 1) Montreux 1887 Emilie († 1914), T des Samuel Nathan und der Caroline Neumann, aus Miloslave, Posen, 2) Baden 1916 Hilda Irene, T des Theodor Goldschmid und der Cora Emma Biedermann aus Philadelphia;

2 S, 2 T aus 1), 2 S aus 2).

Leben

B. trat nach Lehrzeit bei Bürgin (Basel) 1884 in die Maschinenfabrik Oerlikon ein, übernahm 1886 deren elektrische Abteilung und widmete sich der Konstruktion und Durchbildung von Gleichstrommaschinen. Die Hochstrommaschinen für die Aluminium-Industrie AG Neuhausen waren lange die größten der Welt. Seine 4 Pol-Maschine erhielt 1889 auf der Internationalen Industrie-Ausstellung in Paris den Großen Preis für Dynamomaschinen. 1889 ging B. zur Wechselstromtechnik über, schuf mit Dolivo-Dobrowolsky die Mehrphasenwicklung und führte mit seinem Bruder Sidney die Berechnungen und die Konstruktion der Generatoren für die Schweizerische Elektrizitäts-Gesellschaft Baden (Schweiz) durch. 1891 gründete er mit Walter Boveri die B., Boveri & Cie. in Baden, baute u. a. in Deutschland und Italien bedeutende elektrische Anlagen, erwarb um 1900 die Dampfturbinenpatente von Ch. Parsons, entwickelte die Vielfachunterbrechung bei Hochspannungsölschaltern und die Röhrensicherungen als Trennschalter. 1911 schied B. aus der Leitung der Firma aus.

Literatur

Elektrotechn. Zs. 45, 1924, S. 572 (P);

VDI-Zs. 68, 1924, S. 624;

NZZ, 14.5.1924, Nr. 713;

Matschoss, Technik;

50 J. B.-Boveri, 1891–1941, Baden/Kt. Aargau 1941, S. 6-11 (P);

P. Faber, 50 J. B.-Boveri Dampfturbinen, in: B.-Boveri Mitt. 38, Okt. 1950, Nr. 10, S. 339-41.

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Brown, Charles“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 640
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
